

SPECIAL ATTENTION: Mr. Sorenson,  
Mr. W. Griffith

M  
26 Jan  
VIII/7370 b  
W

BULGARIA

AGRICULTURE (0200)  
Production (0208)  
Tobacco (0215)

INDUSTRY

AGRICULTURE

Tobacco Production in Bulgaria

SOURCE SALZBURG/WELS: Medical student, 29, from SAMOKOV. A Bulgarian refugee in Yugoslavia since 1949; he escaped on 26 September 1953.

DATE OF OBSERVATION : Until September 1953.

SUMMARY : See the headline, please.

EVALUATION COMMENT : The yearly Bulgarian tobacco production averages from 40 to 50 million kgs. (See "Narodna Republika Bulgaria" edited in MOSCOW in 1952, page 105.) Due to the excellent climatic conditions in 1952 and 1953 as well as to the incessant efforts made to increase the tobacco production, it may have reached the 60 million kg mark.

The first strike of the 20,000 tobacco workers from HASKOVO and PROVDIV took place from 5 to 12 May 1953, and was about one month ahead of the BERLIN riots. (For more details see RPR Item Nos. 6631, 7312, 7626 and 7866/53.)

Listening to foreign broadcasts is not forbidden by any law, nor by an order of the Commander of State Security. The chief of State Security is Stefan ATANASOV and not Stoyan VASILEV as stated in this report. The truth, however, is that anybody who listens to foreign broadcasts, or spreads the broadcast news is subject to persecution and is most often sent to a concentration camp.

No information is available here on the rest of details given in this report.

\* \* \*

(Over)

Die Jahresproduktion an Tabak in Bulgarien beträgt ungefähr 60 Millionen Kilogramm. 50 Millionen kg gingen 1952 nach Russland, die restlichen 10 Millionen blieben fuer den Inlandbedarf. 1953 lieferte Bulgarien 40 Millionen Stueck Zigaretten nach Oesterreich an die USIA-Betriebe (russisch geleitete Unternehmen auf oesterreichischem Boden, Sowjetzone, die keinerlei Steuern an den oesterreichischen Staat abfuehren), 54 Millionen kg wurden nach Russland exportiert und nur 7 Millionen kg blieben fuer den Inlandbedarf zurueck; der bulgarische Staat war daher gezwungen, zwei Zigarettenfabriken in PLOVDIV zu schliessen. 1952 hatten in PLOVDIV noch 7 Fabriken mit 15.000 Arbeitern gearbeitet. Diese erhielten - auch noch 1953 - einen Tageslohn von 12 Lewa bei 8 Stunden Arbeitszeit. Parteifunktionaere in den Fabriken erhalten allerdings zwischen 20 und 25 Lewa, auch gibt es fuer die Parteilangehoerigen eigene Konsumgeschaefte, wo sie billiger einkaufen koennen. Zehn russische Spezialisten, die in den Tabakfabriken arbeiten, haben einen Monatsgehalt von 3000 Lewa. Der groesste Teil der Arbeiter ist nichtkommunistisch eingestellt, die Leute hoeren jeden Abend bei Bekannten, die Radioapparate besitzen, zu zweit und dritt die Sendungen der "Stimme Amerikas" oder BBC London und Radio Freies Europa. So erfuehren sie auch von den bluetigen Zusammenstoessen in Ost-Berlin und Ost-Deutschland am 17. Juni.

Ende Juni traten bulgarische Tabakarbeiter in Streik. Der bulgarische Industrieminister Anton JECOFF begab sich sofort von SOFIA aus zu den Streikenden, als ehemaliger Tabakarbeiter (vor der kommunistischen Machtuebernahme) erhoffte er sich wohl, einen beruhigenden Einfluss ausueben zu koennen. Es half aber nichts. So wurden am naechsten Tag zeitlich in der Frueh 91 Arbeiter von der Miliz verhaftet und ohne gerichtliches Urteil kurzerhand ins Lager gesteckt; 2 Arbeiter wurden zum Tod verurteilt. Am dritten Tag erschienen die Arbeiter wieder in den Fabriken und nahmen die Arbeit auf. Der Chef des Staatssicherheitsdienstes Stojan WASILEV -, der sehr lange in Russland gelebt hat - erliess eine Anordnung, nach der jedermann, der die Sendungen der "Stimme Amerikas", des BBC London und des Radio Freies Europa hoert, ohne gerichtliches Verfahren unverzueglich ins Lager geschickt wird.

End.